Hans Haiß von Niclas Reit, aus dem Bayr-
lande weber, ist Inansehung, daß solch
weber handtwerch alhie, nit überlegt, zu
H. Haiß web. Inwonner aufgenommen, soll 4 fl. Taxgeld
geben, und in Kurtz sein ordentlichs Beyssel
aufflegen.

Betreffendt Weilendt Hans Truefers
wittib, so umbwegen, daß sie die behausung
und dem Welsch gewelben, das von Ihren Vor-
eltern herriert, vom Haubtman Rechtsreisen
wider angenommen, und vorhin mit der Steur
weils Rechtsreisen, als ein frembder Inner-
gehabt gestaigert worden, wird bey der Alten
Steur Pbleiben, und Ihr den Ab und Aufzug
von solch behausung, so der Pfarrkirch, mit
der Grundrecht und worff, weils Ihr über-
H. Truefer-
ein Witib Pfunden worden, nachgelassen bestt, Ist er-
khennt, dieweil solche behausung, wider
und Ihr hennt khomen, daß man die gestaigt
Steur wider abnemen, und sie bey der Alten
Steur Pbleibt lassen solle, Sauil aber die
hintersessnen Steuern, von der Zeit, als es
des Rechtsreisen gewest, sollen laut der Steur
Piechler bezalt werden. Des Ab und Auf-
zugs halber, hat man angesehen, weil sie
die 60 fl. vonwegen des Einstandts, sowol
den Rest Ab und Aufzug entgelt müssen, und
eben diese auch bezallen solle, Ittem gemeine
Stat in sach mit Kranckh leit, auch dienst-
lich und ein hiesig Kheid ist, daß sie für solch
Ab und Aufzug, in allem mit etc. als 8 fl. gebe
und den Jahrig soll Ihr nachgelassen sein;